

Klaus Otto Nagorsnik

Rätselvolles Münster

Das NEUE Quizbuch

Mit Fotografien von Wilm Weppelmann

Daedalus Verlag

Copyright © 2016 by Daedalus Verlag Joachim Herbst, Münster

Alle Rechte vorbehalten

Autorenfoto auf S. 127: © Andrea Kreuzheck

Alle anderen Fotos: © Wilm Weppelmann

Umschlagentwurf: Antonia Audick

Druck: Buschmann, Münster

Printed in Germany

ISBN 978-3-89126-226-9

daedalusbuch.de

Inhalt

Bevor das Raten beginnt	7
Die Fragen	10
I Aller Anfang ist schwer	10
II Mit Pauken, Trompeten und Stimmbändern	18
III Kunst und Wissenschaft	24
IV Einheimische, Zugezogene und Gäste	29
V ...und noch mehr Münsteraner (Gäste inklusive)	38
VI Lauter Viechereien	44
VII Stadtbummel	52
VIII Münster sportlich	61
IX Von Münster in die weite Welt	68
Die Lösungen	75
Der Autor	127

Bevor das Raten beginnt

Alte Städte, die jung geblieben sind, stecken voller Geschichten, voller Anekdoten, Ereignissen und Namen. Münster in Westfalen ist eine solche Stadt. Die Stadt des Täuferreichs 1534/1535, die Stadt des Westfälischen Friedens, vielleicht noch die Stadt der *Judenbuche*-Autorin Annette von Droste-Hülshoff – das werden die ersten Antworten sein, wenn man einen belesenen Fremden fragt, was ihm zu Münster einfällt. Der Sportfreund wird wohl noch ergänzen: Pferdesportmetropole, die Volleyballfrauen des USC, die Fußballer des SC Preußen. Und in den Jahren mit der Endziffer 7 bestaunen Kunstliebhaber aus aller Welt, was Künstlerinnen und Künstler – auch aus aller Welt – für die Ausstellung »Skulptur Projekte« Neues in die Straßen, Freiräume und Parks der Stadt platziert haben.

Aber Touristen, Flaneure und Einheimische, die mit offenen Augen und Ohren durch die Gassen und Straßen der Stadt lustwandeln, stoßen darüber hinaus auf manches Merkwürdige, Seltsame, Unbekannte und vielleicht Rätselhafte.

Ein Quizbuch will und kann kein Reiseführer sein. Aber es kann ein Reise-Verführer sein. Die Reise kann dabei auch im stillen Kämmerlein und im Kopf, allein, zu zweit oder in einer Runde guter Freunde unternommen werden. Jede Frage, jedes Rätsel dieses Buchs führt zu einem Ort, einer Person, einer Begebenheit oder einer Kuriosität. Wo der eine gleich ausruft: »Klar, das ist doch... !«, wird der andere in tiefes Grübeln verfallen. So soll es sein. Zu jedem Rätsel werden drei Lösungen angeboten. Ob nur eine, zwei oder gar alle drei zutreffend sind, wer mag das von vornherein sagen?

Wenn einzelne Ratefreudige oder Quizrunden nicht nur Vergnügen an den Rätseln finden, sondern Neues, bisher Unbe-

kanntes, Rätselhaftes und Bemerkenswertes in der alten, jung gebliebenen Stadt Münster finden, dann lehnt sich der Frageautor zufrieden zurück.

Einundachtzig Rätsel und Fragen finden Quizfreunde in diesem Buch, aufgeteilt in neun Abschnitte zu neun Fragen. Zu jeder Frage schlägt der Autor drei Lösungen vor. Mindestens eine davon ist zutreffend, es kommen aber auch Fragen mit zwei oder drei richtigen Lösungen vor. Welche und wie viele Lösungsvorschläge unzutreffend sind, soll Rätselgemeinde selbst herausbekommen.

Im zweiten Teil des Buches werden die Rätsel aufgelöst. Dort kann man nachsehen, ob man den richtigen Riecher hatte und ein wahrer Kenner Münsters ist. Damit man nicht – versehentlich – die Lösung der nächsten Frage gleich mitliest, ist die Reihenfolge der Antworten eine andere als die der Fragen. Zuerst kommen im Antwortteil die Lösungen zu den Fragen mit der Endziffer 1 (die Reihenfolge ist also Lösung zu Frage 1, zu Frage 11, zu Frage 21 usw.). Dann folgen die Lösungen zu den Fragen mit der Endziffer 2 (also 2, 12, 22, usw.) bis zu den Lösungen mit der Endziffer 0 (also 10, 20, 30 usw.). Eine Markierung am Seitenrand und im Buchschnitt erleichtert das Auffinden der gesuchten Lösung.

Und nun viel Freude bei der Reise durch ein rätselvolles Münster!

Runde II

Mit Pauken, Trompeten und Stimmbändern

10.

Mit sechzehn Jahren verlor er durch eine gefundene Sprengkapsel sein Augenlicht. Gut dreißig Jahre lange lebte er als Straßenmusiker und Poet in New York. Leonard Bernstein nannte ihn »ein seltsames Genie, das da unten an der Ecke steht«. Charlie Parker wollte eine Aufnahme mit ihm machen, starb aber zuvor. Janis Joplin nahm eines seiner Werke auf, er aber meinte, diese Aufnahme habe seine Komposition »verhunzt«. Als er plötzlich aus New York verschwand, erklärte Paul Simon öffentlich, er sei tot. Dabei war dieser Louis Thomas H. aus dem tiefsten Kansas nur nach Deutschland gereist und dort »hängen geblieben«. Nun sah und hörte man ihn als Musiker auf den Straßen von Recklinghausen und Oer-Erkenschwick. Ilona Sommer, geborene Goebel, eine Geologiestudentin, traf ihn auf der Straße, war beeindruckt und gab ihr Studium auf, um seine Managerin und Produzentin zu werden. Fünfzehn Jahre nach seinem Verschwinden aus Amerika gab es dort ein von der New York Times gefeiertes kurzes Comeback des Musikers mit dem Rauschebart. Gestorben ist er in Münster. Sein Blindenhund inspirierte ihn zu dem Künstlernamen, unter dem er berühmt wurde.

Wie nannte sich der Mann, der jahrelang an seiner Wikingerkluft mit gehörnten Helm und Speer zu erkennen war?

- a) Moondog
- b) Sen Dog
- c) Snoop Doggy Dogg

11.

Die Band »Alphaville« um den Sänger Marian Gold wurde 1983 in Münster gegründet und landete mit den Songs »Big in Japan« und »Forever Young« 1984 internationale Hits.

Wodurch ließen sich die Musiker zu ihrem Bandnamen inspirieren?

- a) Alphaville war in den 1980er Jahren im Jargon von Schülern und Studenten der Spitzname für den Stadtteil Albachten, aus dem Marian Gold stammt.
- b) Alphaville ist ein Vorort von São Paulo in Brasilien. Er ist in den 1970er Jahren als privates Immobilienprojekt geplant und realisiert worden. Als abgeschlossenes Wohnareal, als »gated community« mit eigener Infrastruktur, steht es geplant und gewollt im Gegensatz zu den zahlreichen wild wuchernenden Favelas in und um die brasilianische Riesenstadt.
- c) »Alphaville« ist der Originaltitel eines Science-Fiction-Films von Jean-Luc Godard aus dem Jahr 1965, der in Deutschland unter dem Titel »Lemmy Caution gegen Alpha 60« lief.

12.

Nicht Hamburg, nicht Berlin, nicht München – die erste Stadt Deutschlands, in der die Rolling Stones am 11. September 1965 auftraten, war Münster. Dabei wäre es fast dazu gekommen, dass die Jungs um Mick Jagger nicht vollständig zum ersten Konzert um 17 Uhr auf der Bühne der Halle Münsterland erschienen wären.

Wer hätte den Auftritt beinahe verpasst?

- a) Brian Jones und Keith Richards. Sie wurden am Düsseldorfer Flughafen von Zoll und Polizei festgehalten, weil sie keine Auskunft über die Substanzen geben wollten, die in ihren Instrumentenkästen gefunden worden waren. Die Beamten witterten einen groß angelegten Schmuggel. Doch weit

gefehlt! Nachdem sich das vermeintliche Rauschgift als harmloser gepresster Ziegeltee herausgestellt hatte, durften Jones und Richards nach Münster weiterreisen.

- b) Bassist Bill Wyman. Er fuhr im letzten Auto der Stones-Karawane von Düsseldorf nach Münster. Dass sein Wagen am Kamener Kreuz mit einer Panne liegenblieb, war vom Rest der Band zunächst nicht bemerkt worden. Ein Taxi brachte ihn rechtzeitig zum Konzert.
- c) Schlagzeuger Charlie Watts. Er saß schmollend in der Garderobe, weil er sich mit Mick Jagger schon auf dem ganzen Weg nach Münster gezankt und gestritten hatte. Jagers exaltiertes Auftreten ging dem eher ruhigen Watts mächtig auf die Nerven, so dass er sich weigerte, mit Jagger zusammen auf die Bühne zu gehen.

13.

*Wenn man Maximilian Lenz heißt, aus Münster kommt und sich in der Musiker-, Punk-, DJ- und Techno-Szene einen Namen machen will, sollte man sich einen Künstler- und Markennamen zulegen. Eben das hat Maximilian Lenz aus Münster auch getan.
Entlehnte er diesen Namen*

- a) dem eines Herstellers von Kopiergeräten
- b) vom Kürzel für eine 3819 km lange Eisenbahnstrecke
- c) vom Namen eines als Vorbild gesehenen Musikaktivisten und HipHop-DJs?

14.

Ab dem Herbst 1826 war der Schauspieler, Sänger, Librettist und Komponist Albert Lortzing ein gern gesehener Gast am Theater in Münster. Er gehörte zum Ensemble des Detmolder Hoftheaters, das regelmäßig auch in Münster und Osnabrück auftrat. Welches der Werke Lortzings erlebte in Münster seine Uraufführung?

- a) die einaktige Oper »Ali Pascha von Janina oder die Franzosen in Albanien«
- b) das Oratorium »Die Himmelfahrt Christi«
- c) die Komische Oper in einem Akt »Die Opernprobe«

15.

Nach Münster zugezogen ist, teils der Liebe, teils der Wohlfühl-atmosphäre der Stadt wegen so mancher, der seine Jugend ganz woanders verbracht hat. Welcher prominente Sänger aus der Unterhaltungsbranche hat sich in Münster niedergelassen?

- a) Jürgen Drews
- b) Roland Kaiser
- c) Howard Donald (von Take That)